



Samstag, den 19. Mai 1917

Ludwig Thoma-Abend

Die kleinen Verwandten

Lustspiel in einem Aufzug
Leiter der Aufführung: Eugen Keller

Personen:

Heinrich Häbler, Regierungsrat	Oscar Fuchs	Babette Bonholzer, seine Frau, Schwester des	
Mama Häbler	Hildegard Osterloh	Regierungsrats	Frida Hummel
Ida, beider Tochter	Lore Wagner	Max Schmitt, Kaufmann (Inh. von Hugo	
Josef Bonholzer, Oberaufseher aus Dornstein	Fritz Reiff	Schmitt's sel. Erben)	Willy Buschhoff

Das Stück spielt in der Wohnung des Regierungsrates in der Kreisstadt Grossheubach in Bayern. Zeit: Gegenwart.

Dichters Ehrentag

Lustspiel in einem Aufzug
Leiter der Aufführung: Otto Stoeckel

Personen:

Eugen Ludwig Hobbe, ein deutscher Dichter	Otto Stoeckel	Frau Kommerzienrat Milbe	Olivia Veit
Siegfried Meyer, Theaterdirektor	Emil Lind	Frau Klara Mengold, eine Getreue	Helene Robert
Feuerstein, Journalist	Paul Henckels	Moritz Mengold, deren Sohn, ein 16jähriger	Heinz Saar
Oscar Zinnkraut, Theateragent	Walter Kosel	Frau Lückemann, eine Getreue	Elsa Dalands
Schimanski, Kritiker	Carl Ernst	Betty, Zimmermädchen	Ria Hertz-Lücker
Eugène Schultze, Verleger	August Weber	Ein Klavierspieler	Carl Hannemann
Frau Lizzl Schultze	Marie Andor	Ein Photograph	Theodor Kigler
Kommerzienrat Milbe, ein Getreuer	Eugen Dumont	Ein Dienstmann	Bruno Rings

Ort der Handlung: Wohnung des Direktors Meyer in Berlin. Zeit: Gegenwart.

Brautschau

Bauernschwank in einem Aufzug
Leiter der Aufführung: Emil Lind

Personen:

Korbinian Christl, Sedlbauer von Weidach	Emil Lind	Alois Palser, Viehhändler	Otto Kustermann
Rosina Christl, sein Weib	Helene Robert	Maria Atzenhofer, Gütlerstochter von Glonn	Ruth von der Ohe
Simon, beider Sohn	Fritz Reiff	Afra Salvermoser, Gütlerstochter von Zeitlbach	Lore Wagner
Jakob Elfinger, Schmuser	Carl Ernst	Monika Salvermoser, ihre Mutter	Lotte Crusius
Ursula Geisberger, Bauerntochter von Arnbach	Frida Hummel		

Ort: Wohnung des Sedlbauern in Weidach, einem Dorfe der Dachauer Gegend. Zeit: Gegenwart, Herbst.

Vor „Brautschau“ 10 Minuten Pause In der Pause fällt der eiserne Vorhang

Preise (einschließlich Garderobe und Steuer): Proscenium-Loge Mk. 6.—; Mittelloge Mk. 5.—; Seitenloge, Parkettloge, 1. Parkett Mk. 4.—; 2. Parkett Mk. 3.—; 2. Rang Balkon 1. und 2. Reihe Mk. 2.—; 3. bis 5. Reihe Mk. 1.50; 6. bis 9. Reihe Mk. 1.25; 10. bis 11. Reihe Mk. 0.95; Stehplatz Mk. 0.70.

Zur Unterstützung kriegsbeschädigter und notleidender Künstler wird auf die Eintrittskarten Parkett und I. Rang ein Zuschlag von 10 Pfg., II. Rang ein Zuschlag von 5 Pfg. erhoben.

Kassenöffnung 6 $\frac{1}{2}$ Uhr Einlaß 7 Uhr Beginn 7 $\frac{1}{2}$ Uhr Ende 10 Uhr

Sonntag, den 20. Mai 1917

nachmittags 3 Uhr:

RAUSCH

von August Strindberg

abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr:

Die Troerinnen des Euripides

In deutscher Bearbeitung von Franz Werfel
Erhöhte Preise

Montag, den 21. Mai 1917, abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr: **Zu kleinen Preisen**

Der Raub der Sabinerinnen

Preise: Mk. 2.50, Mk. 2.—, Mk. 1.—, Mk. 0.50

Dienstag, den 22. Mai 1917,
abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr, Serie I:

Wetterleuchten

von August Strindberg



Schauspielhaus Düsseldorf.

Mai 1917

Ludwig Die Verwandten

Heinrich Häbler, Regierungsrat . . .
Mama Häbler . . .
Ida, beider Tochter . . .
Josef Bonholzer, Oberaufseher aus Dor . . .
Das Stück spielt in der

zug
i Keller
ette Bonholzer, seine Frau, Schwester des
Regierungsrats . . . Frida Hummel
Schmitt, Kaufmann (Inh. von Hugo
Schmitt's sel. Erben) . . . Willy Buschhoff
adt Grossheubach in Bayern. Zeit: Gegenwart.

Dienerstag

Eugen Ludwig Hobbe, ein deutscher Dicht
Siegfried Meyer, Theaterdirektor . . .
Feuerstein, Journalist . . .
Oscar Zinnkraut, Theateragent . . .
Schimanski, Kritiker . . .
Eugène Schultze, Verleger . . .
Frau Lizzi Schultze . . .
Kommerzienrat Milbe, ein Getreuer . . .
Ort d

zug
Stoeckel
Kommerzienrat Milbe . . . Olivia Veit
Klara Mengold, eine Getreue . . . Helene Robert
itz Mengold, deren Sohn, ein 16jähriger . . . Heinz Saar
Lückemann, eine Getreue . . . Elsa Dalands
y, Zimmermädchen . . . Ria Hertz-Lücker
Klavierspieler . . . Carl Hannemann
Photograph . . . Theodor Kigler
Dienstmann . . . Bruno Rings
in Berlin. Zeit: Gegenwart.

Brautschau

Korbinian Christl, Sedlbauer von Weid
Rosina Christl, sein Weib . . .
Simon, beider Sohn . . .
Jakob Elfinger, Schmuser . . .
Ursula Geisberger, Bauerntochter von Ar
Ort: Wohnung des

Aufzug
Lind
is Palser, Viehhändler . . . Otto Kustermann
ia Atzenhofer, Güttlerstochter von Glonn . . . Ruth von der Ohe
Salvermoser, Güttlerstochter von Zeitbach . . . Lore Wagner
nika Salvermoser, ihre Mutter . . . Lotte Crusius
achauer Gegend. Zeit: Gegenwart, Herbst.

Vor „Brautschau“ 10 Minuten

Preise (einschließlich Garderob
loge, 1. Parkett Mk. 4.—; 2.
6. bis 9. R

Zur Unterstützung kriegsbeschädig

Kassenöffnung 6¹/₂ Uhr

In der Pause fällt der eiserne Vorhang

Mk. 6.—; Mittelloge Mk. 5.—; Seitenloge, Parkett
und 2. Reihe Mk. 2.—; 3. bis 5. Reihe Mk. 1.50;
Mk. 0.95; Stehplatz Mk. 0.70.

die Eintrittskarten Parkett und I. Rang ein Zuschlag
von 5 Pfg. erhoben.

Beginn 7¹/₂ Uhr

Ende 10 Uhr

Sonntag, den 20. Mai 1917

nachmittags 3 Uhr:

RAUSCH

von August Strindberg

abends 7¹/₂ Uhr:

Die Troerinnen des Euripides

In deutscher Bearbeitung von Franz Werfel
Erhöhte Preise

Montag, den 21. Mai 1917, abends 7¹/₂ Uhr: Zu kleinen Preisen

Der Raub der Sabinerinnen

Preise: Mk. 2.50, Mk. 2.—, Mk. 1.—, Mk. 0.50

Dienstag, den 22. Mai 1917,
abends 7¹/₂ Uhr, Serie 1:

Wetterleuchten

von August Strindberg